

STELLENAUSSCHREIBUNG

Kennziffer 2017-3.1/4

Im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums des Innern ist beim Staatsbetrieb Sächsische Informatik, Standort Dresden, Riesaer Str. 7, eine Stelle für **eine Anwendungsbetreuerin/einen Anwendungsbetreuer mit Schwerpunkt Antragsmanagement im Fachbereich E-Government- und Querschnittverfahren** befristet bis zum 31.12.2017 in Vollzeit zu besetzen.

Die Befristung erfolgt nach § 14 Absatz 2 des Teilzeit- und Befristungsgesetzes. Bewerberinnen und Bewerber, welche bereits in einem befristeten bzw. unbefristeten Beschäftigungsverhältnis mit dem Freistaat Sachsen gestanden haben, können für die Stellenausschreibung nicht berücksichtigt werden.

Der Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste (SID) ist dem Sächsischen Staatsministerium des Innern unmittelbar nachgeordnet und fungiert als zentraler IT-Dienstleister für die Ministerien und Behörden des Freistaates Sachsen. Die Bandbreite der Aufgaben reicht von der Entwicklung über die Einführung und den Betrieb von IT-Verfahren bis hin zur Planung, den Betrieb und die Pflege der IT-Infrastruktur.

Eine der Aufgaben des SID ist der Betrieb der E-Government-Plattform des Freistaates Sachsen mit ihren über das Internet nutzbaren Diensten (z. B. Amt24, Formularservice, Zahlungsverkehr). Der Fachbereich E-Government- und Querschnittverfahren unterstützt dabei die Weiterentwicklung, übernimmt die Anwendungs- und Anwenderbetreuung sowie den Test und die Qualitätssicherung von Komponenten der E-Government-Plattform.

Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere:

- Betreuung und Fachadministration von Anwendungen und Teilkomponenten auf der E-Government-Plattform Sachsen zur Sicherstellung eines effizienten und störungsfreien Betriebs,
- Durchführung und Dokumentation funktionaler Abnahme- und Freigabeteests,
- Bearbeitung von Störungs- und Problemmeldungen (Second-Level-Support),
- Mitarbeit bei Einführungs- und Änderungsprojekten sowie Unterstützung des Anforderungsmanagements,
- Anwendungsbezogenes Change-, Release- und Kapazitätsmanagement, incl. Schnittstellenpflege,
- Beratung und Unterstützung potenzieller und bestehender Anwender,
- Erstellung und Pflege von Anwendungsdokumentationen sowie die Vorbereitung und Durchführung von Anwenderschulungen oder Workshops.

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter der

**Kennziffer 2017-3.1/4
bis 25. August 2017**

an den
Staatsbetrieb Sächsische
Informatik Dienste
Personal und Organisation
Postfach 1185
01911 Kamenz

bzw. per Mail an
personal@sid.sachsen.de

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Backofen,
Telefon 0351/3264-5222,
zur Verfügung.

Zwingende Voraussetzung für Ihre Tätigkeit ist (bitte Nachweis beifügen):

- abgeschlossenes Bachelor- oder Fachhochschulstudium im Bereich der Informatik, Wirtschaftsinformatik oder anderen IT-Bereichen.

Von Vorteil sind:

- sehr gute Konzeptions- und Analysefähigkeiten sowie ein ausgeprägtes technisches Verständnis komplexer Softwareanwendungen,
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Bereitstellung von IT-Services in Anlehnung an ITIL,
- Kenntnisse im Umgang mit Bug-Tracking-Systemen, wie beispielsweise Jira,
- sicherer Umgang mit Kunden sowie verbindliches Auftreten gegenüber Auftragnehmern verbunden mit Durchsetzungsfähigkeit bei der Erreichung gesetzter Ziele,
- offensives, freundliches Kommunikationsverhalten gegenüber internen und externen Auftraggebern sowie verbindliches Auftreten auch in schwierigen Situationen,
- Erfahrung im Bereich Verwaltungsinformatik und -organisation,
- Projektarbeit mit räumlich verteilten Beteiligten,
- Kenntnisse im Bereich Softwaretest und Qualitätsmanagement, gegebenenfalls Zertifizierung nach ISTQB.

Nach Vorliegen der oben genannten persönlichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TV-L).

Der SID ist bestrebt, den Anteil von Frauen in der staatlichen Verwaltung zu erhöhen. Frauen werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen werden daher ebenfalls ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Zudem bitten wir um Ihr Verständnis, dass aus Kostengründen Bewerbungsunterlagen nur dann zurückgesandt werden, wenn ein geeigneter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.